

Gewerkschaft NGG begrüßt Beschluss der Landesregierung: Betriebskantinen dürfen wieder öffnen



Betriebskantinen dürfen nach einem Beschluss der Landesregierung unter Auflagen wieder öffnen. Dafür hatte sich die NGG bei Ministerpräsident Laschet stark gemacht. Foto: NGG

Grünes Licht für die Mittagspause in der Industrie: Im Kreis Unna dürfen Betriebskantinen nach einem Beschluss der Landesregierung unter Auflagen wieder öffnen. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) mit. „Die bisherige Corona-Verordnung schrieb die komplette Schließung der Kantinen vor. Doch in vielen Industriebetrieben ist der

Verzehr von selbst mitgebrachten Speisen nur in diesen Räumen erlaubt. Jetzt herrscht endlich Klarheit: Wenn Mindestabstände eingehalten werden und ein Hygienekonzept vorliegt, darf auch wieder in der Betriebskantine gegessen werden“, sagt Torsten Gebehart, Geschäftsführer der NGG-Region Dortmund. Für die Neuregelung hatte sich die Gewerkschaft zusammen mit dem Arbeitgeberverband der Ernährungsindustrie Nordrhein-Westfalen bei Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) starkgemacht.

Im Kreis Unna profitiere davon ein Großteil der rund 2.700 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Lebensmittelindustrie. „Wer in stundenlanger Arbeit Kalorien verbrennt, muss auch irgendwann selbst welche aufnehmen. Schließlich sind es die Beschäftigten, die mit der Herstellung von Essen und Trinken dafür sorgen, dass die Supermarktregale in Pandemie-Zeiten voll bleiben“, betont Gebehart. Nun komme es in den Unternehmen darauf an, gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretungen schlüssige Hygienekonzepte für die Betriebskantinen zu erarbeiten. Die unverzichtbare Essenspause im Job dürfe unter keinen Umständen zum Infektionsherd werden, so die NGG.

Witterungsbedingte Verkehrsunfälle – mit dem Regen kam das Glatteis

Die Anzahl der bei der Kreispolizeibehörde Unna gemeldeten Verkehrsunfälle auf Grund von Glatteis im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna ist überschaubar.

Gegen 6:00 Uhr rutsche ein Pkw in Schwerte auf dem Bürenbrucher Weg in den Straßengraben. Es wurde niemand

verletzt und es entstand kein Sachschaden.

Auf dem Habbesweg in Unna-Massen rutsche gegen 6:15 Uhr ein Lkw gegen eine Hauswand und verursachte einen geringen Sachschaden.

Um kurz nach 7:00 Uhr rutschte in Werne in der Straße Baaken ein Pkw gegen eine Garagenwand. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1000 Euro.

In Holzwickede kippte gegen kurz nach 8:00 Uhr im Einmündungsbereich Eichenweg/Birkenstraße ein Streufahrzeug auf die Seite. Eine Unfallaufnahme musste nicht erfolgen. Das Fahrzeug konnte von der Gemeinde Holzwickede selbstständig wieder aufgerichtet werden. Es wurde niemand verletzt.

Anmeldewoche der weiterführenden Schulen in Bergkamen

Der Corona-bedingte schulische Lockdown führt in diesem Jahr zu besonderen Maßnahmen hinsichtlich des Verfahrens zur Anmeldung an den weiterführenden Schulen in Bergkamen.

Die zwei Realschulen, die Willy-Brandt-Gesamtschule und das Städt. Gymnasium haben sich daher sehr unterschiedliche, aber immer den besonderen Vorkehrungen in Pandemie angemessene Verfahren bei der Anmeldung zum 5. Jahrgang des Schuljahres 2021/22 ausgedacht.

Von einem „Drive In“ für Eltern oder einer digitalen Terminvergabe bis zum persönlichen Erscheinen von Eltern der aktuellen Viertklässler in kontrollierten Zugangsbereichen ist

alles dabei.

Die verlängerte Anmeldewoche findet in der Zeit vom 12.02. bis 23.02.2021 statt.

Auf die jeweils konkreten Hinweise auf den Homepages der Bergkamener weiterführenden Schulen wird verwiesen. Dort sind insbesondere zum Anmeldeverfahren Informationen zu finden – ebenso filmische und textliche Beiträge zum Schulleben der jeweiligen Institution. Die Elterninformationsabende und Tage der Offenen Tür konnten in diesem Jahr nicht in Präsenzform durchgeführt werden. Deshalb haben die weiterführenden Schulen in Bergkamen diese als Onlineveranstaltung bzw. filmisch durchgeführt.

Die Anmeldungen zu allen Bergkamener weiterführenden Schulen finden in der Zeit von **Freitag, 12.02.2021, – Dienstag, 23.02.2021,** zu folgenden Zeiten statt:

Schule	Vormittags	Nachmittags
Städt. Gymnasium Bergkamen Hubert-Biernat-Str. 1 59192 Bergkamen	Freitag, 12.02.2021, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Samstag, 13.02.2021, 10:00 Uhr – 14:00 Uhr	Dienstag, 16.02.2021, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr Mittwoch, 17.02.2021, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr Donnerstag, 18.02.2021, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

<p>Willy-Brandt-Gesamtschule Am Friedrichsberg 30 59192 Bergkamen</p>	<p>Donnerstag, 18.02.2021, 08:00 Uhr -12:00 Uhr Freitag, 19.02.2021, 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Samstag, 20.02.2021, 09:00 Uhr -14:00 Uhr Montag, 22.02.2021, 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Dienstag, 23.02.2021, 08:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>	<p>Achtung : für alle Tage ausschließlich digitale Terminvergabe über www.gesamtschule-bergkamen.de</p> <p>Montag,22.02.2021, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr</p>
<p>Freiherr-vom-Stein- Realschule Hochstr 54 a 59192 Bergkamen</p>	<p>Mittwoch, 17.02.2021, und Donnerstag, 18.02.2021, 08:00 Uhr – 09:00 Uhr, 10:00 Uhr – 11:00 Uhr, jeweils „Drive-In“ für interessierte Eltern auf dem Parkplatz vor der Schule (Hochstr.) s. Seite 2</p>	<p>Mittwoch, 17.02.2021, und Donnerstag, 18.02.2021, 12:00 Uhr – 13:00 Uhr und Freitag, 19.02.2021, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr jeweils „Drive-In“ für interessierte Eltern auf dem Parkplatz vor der Schule (Hochstr.) (siehe Seite 2)</p>
<p>Realschule Oberaden Pantenweg 12 59192 Bergkamen</p>	<p>Freitag, 12.02.2021, Mittwoch, 17.02.2021, Donnerstag, 18.02.2021, und Freitag, 19.02.2021, jeweils 08:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>	<p>Donnerstag, 18.02.2021, 13:00 Uhr – 16:00 Uhr</p>

Zugang zu den Schulgeländen bitte nur mit Schutzmaske, bzw. Mund-/Nasenbedeckung

Infolge der geltenden Coronaschutzverordnung und Coronabetreuungsverordnung sowie der wahrscheinlichen Erfordernisse in der Pandemie, welche zu Beginn des Jahres 2021 erwartet werden, haben die weiterführenden Schulen entschieden, auf Elterninformationsabende und „Tage der offenen Tür“ wie in der Vergangenheit zu verzichten. Dies ist mit Blick auf die schulischen Hygienekonzepte und Vermeidung von Infektionsgefahren nicht anders möglich. Alle Schulen werden einen eigenen Imagefilm und weitere diesbezügliche Informationen über ihre Homepages verbreiten. Diese sind in der Folge benannt und sollten von den betroffenen Eltern, Schülern und Schülerinnen aufgerufen werden.

Städtisches Gymnasium

Zu den v. g. Zeiten sind persönliche Vorsprachen im Städt. Gymnasium zum Zweck der Anmeldung und Information möglich. Mit Wartezeiten muss leider gerechnet werden.

Der geplante Informationsabend musste entfallen und wird in virtueller Form Anfang **Januar 2021** durchgeführt. Interessierte hieran können sich bereits jetzt unter der unter der E-Mail-Adresse rau@gymnasium-bergkamen.de oder unter der Telefon-Nr. 02307/994440 melden.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Anmeldeverfahren unter www.gymnasium-bergkamen.de. Ab Januar 2021 ist hier auch ein filmisches Portrait der Schule zu finden.

Willy-Brandt-Gesamtschule

Der Grundschulelternabend und der „Tag der offenen Tür“ können in diesem Jahr leider nicht wie geplant stattfinden.

Der alternative Grundschulelternabend findet als

Videokonferenz für interessierte Eltern am **12.01.2021** in der Zeit von 19.00 – 20.30 Uhr statt. Der Link zu dieser Videokonferenz ist über die Homepage (www.gesamtschule-bergkamen.de) zu finden.

Die WBGE stellt ein umfangreiches Informationsangebot über die Homepage zur Verfügung. Hier ist auch das filmische Portrait der Schule zu finden. Individuelle Fragen können telefonisch an die Schulleitung gestellt werden (0 23 07 / 98 280 – 29). Fragen zur gymnasialen Oberstufe können unter der Telefonnummer (0 23 07 / 98 280 -36 oder -37) gestellt werden.

Realschule Oberaden

Wie an allen weiterführenden Schulen müssen der Elterninformationsabend und der „Tag der offenen Tür“ im Januar 2021 leider entfallen. Die Schule wird interessierten Eltern der Grundschüler*innen am Freitag, **15. Januar 2021**, in der Zeit von 17:00 Uhr -17:30 Uhr, einen Live-Stream mit Fragerunde anbieten. Der Link wird rechtzeitig auf der schulischen Homepage veröffentlicht. Zu den umseitig angegebenen Zeiten ist eine persönliche Anmeldung in der Schule möglich. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Anmeldeverfahren unter www.realschule-oberaden.de. Ab Januar 2021 ist hier auch ein filmisches Portrait der Schule zu finden.

Freiherr-vom-Stein-Realschule

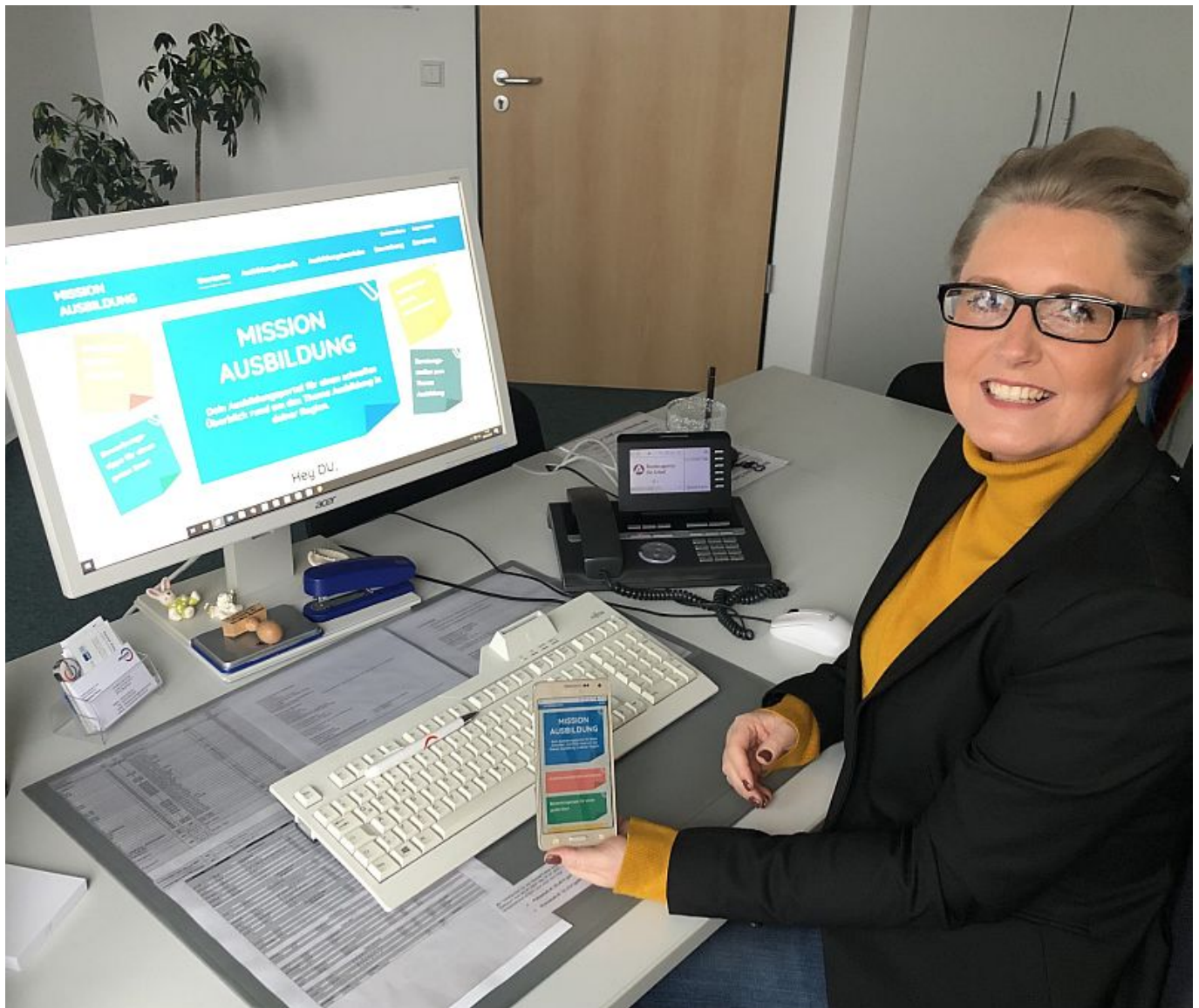
Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Anmeldeverfahren unter www.freiherr-vom-stein-bergkamen.de. Ab **Januar 2021** ist hier auch ein filmisches Portrait der Schule zu finden.

Im Rahmen eines „Drive-In“ bekommen interessierte Eltern Informationen zur Schule durch Lehrerinnen und Lehrer ausgehändigt. Das Anmeldeformular wird entgegen genommen. Eine telefonische Anmeldung ist zu den angegebenen Zeiten nicht

erforderlich.

In der Woche vom 22.02.2021 – 26.02.2021 können nach telefonischer Vereinbarung noch Anmeldeunterlagen abgeholt/angenommen werden; dies sollte aber die Ausnahme sein.

**Mission-Ausbildung.de:
Online-Portal statt
Ausbildungsmesse in Bergkamen**



Die jährlich in Bergkamen stattfindende Ausbildungsmesse „Marktplatz Ausbildung“ kann es aufgrund der vorherrschenden Pandemie in 2021 nicht geben. Deshalb haben die Veranstalter frühzeitig an einer Alternative gearbeitet. Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht ab sofort die regionale Online-Plattform Mission-Ausbildung.de zur Verfügung.

Seit mehr als 10 Jahren führen das Jobcenter Kreis Unna, die Arbeitsagentur Hamm, das Multikulturelle Forum e.V. und die Stadt Bergkamen jedes Jahr im März eine regionale Ausbildungsmesse mit rund 25 Unternehmen und knapp 1.000 Besuchern im Ratstrakt Bergkamen durch. Nachdem die Messe aufgrund der Pandemie bereits letztes Jahr kurzfristig abgesagt werden musste, haben sich die Veranstalter frühzeitig

darangemacht, ein regionales umfangreiches Onlineangebot für Ausbildungsplatzsuchende auf die Beine zu stellen.

Mission Ausbildung – regional und vielseitig

Die Plattform www.Mission-Ausbildung.de bietet neben regionalen Ausbildungsstellen, Informationen zu vielen Ausbildungsberufen und jede Menge Tipps für die Bewerbung. Die Organisatoren sind sich einig: „Mit der Plattform haben wir auch in diesem Jahr eine zentrale Anlaufstelle für Ausbildungsplatzsuchende geschaffen. Denn gerade mit den Kontaktbeschränkungen ist es für Jugendliche und Betriebe deutlich schwieriger geworden, zueinander zu finden.“

Arbeitgeber können noch Ausbildungsstellen melden

„Wir stehen im engen Kontakt mit den Unternehmen und aktualisieren das Angebot ständig“, betont Margarete Hering, die für das Jobcenter Kreis Unna am Projekt „Mission Ausbildung“ mitwirkt. „Natürlich nehmen wir bis zum Ausbildungsbeginn 2021 gerne weitere Unternehmen aus dem Kreis Unna mit ihrem Ausbildungsangebot auf.“ Margarete Hering appelliert damit an Betriebe, die gern auf Mission-Ausbildung.de gefunden werden möchten. Hierzu können sich Arbeitgeber telefonisch an Frau Hering unter 02303 2538-2511 wenden.

Mission-Ausbildung.de ist ein Serviceangebot des Jobcenters Kreis Unna, der Arbeitsagentur Hamm, des Multikulturellen Forums e.V. und der Stadt Bergkamen.

Hintergrundinformationen

Unternehmer im Kreis Unna zeigen sich zurückhaltend: Die Betriebe haben im letzten Jahr weniger Ausbildungsstellen gemeldet als im Vorjahr. 2020 waren es nur noch 2.192 Ausbildungsstellen im Monat September, während im Vorjahresmonat noch 2.519 Stellen gemeldet wurden (-6,4 %). Auch das Interesse an Ausbildungsstellen scheint rückläufig:

2019 waren (ebenfalls Stand September) 2.862 junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle, während es in 2020 nur 2.341 waren (-12 %).

Informationsabend zum Thema Schilddrüse Chefarzt Dr. Ludwig referiert online im Rahmen der Pulsschlagreihe



Dr. Andreas Ludwig

Die Schilddrüse spielt als Produzent wichtiger Hormone eine zentrale Rolle in unserem Stoffwechsel. Über Erkrankungsrisiken informiert Dr. Andreas H. Ludwig, Chefarzt der Klinik für Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen, am Mittwoch, 3. Februar, ab 18 Uhr im Rahmen der Pulsschlagreihe. Wegen der Pandemie wird der Informationsabend als Online-Angebot organisiert. Eine Überfunktion oder eine Unterfunktion der Schilddrüse, das Ausschütten von zu viel oder zu wenig Hormonen, kann unseren Stoffwechsel empfindlich stören.

Um die Schilddrüse und die Diagnostik und zeitgemäße Therapie

ihrer Erkrankungen geht es an diesem Informationsabend. Dr. Andreas H. Ludwig, referiert über Krankheitsbilder, die die Schilddrüse betreffen wie Autoimmunerkrankungen oder Krebs und über kalte und heiße Knoten. Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen, aber auch Hinweise auf weitere Online-Veranstaltungen des Klinikums Westfalen finden sich im Internet unter www.klinikum-westfalen.de. Dort wird auch beschrieben, wie die Online-Teilnahme an den Live-Vorträgen funktioniert und es gibt Links, die mit wenigen Klicks zu den Veranstaltungen führen. Auch die digitale Übertragung des Vortrages ermöglicht im Anschluss Fragen an den Referenten.

GSW versenden Jahresendabrechnungen: Auf erhöhten Beratungsbedarf ist das Serviceteam vorbereitet

Etwa 80.000 Jahresendabrechnungen werden den Kunden der GSW Gemeinschaftsstadtwerke in den nächsten Tagen und Wochen zugestellt. Wegen der hohen Anzahl werden nicht alle Rechnungen gleichzeitig versendet, sondern gebietsweise für Kamen, Bönen und Bergkamen.

Um dem erhöhten Beratungsaufwand zu begegnen, verlängern die GSW ab dem Montag, 01. Februar, für den gesamten Monat die Öffnungszeiten ihrer Kundencenter und richten ein telefonisches Beratungszentrum unter der Rufnummer 02307 978-2222 ein:

Kundencenter Kamen

Montag – Donnerstag

08:00 – 17:00 Uhr

Freitag

08:00 – 13:00 Uhr

Kundencenter Bergkamen / Bönen

Montag – Donnerstag

08:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 17:00 Uhr

Freitag

08:00 – 13:00 Uhr

GSW-Kunden können unter www.gsw-kamen.de zudem bequem die Funktionen des Online-Kundencenters auf der GSW-Internetseite von zu Hause aus nutzen. Auch werden die häufigsten Fragen zur Jahresendabrechnung auf der Internetseite im Bereich Service erklärt.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist zum Schutz unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeiterschaft eine telefonische Terminvereinbarung für den Besuch unserer Kundencenter in Kamen, Bönen und Bergkamen zwingend erforderlich.

**Halbjahreszeugnis kommt mit
Postkarte: Infos für die
Zukunftsplanung**



So sieht die Postkarte aus. Foto: Bundesagentur für Arbeit.

Mit ihrem Halbjahreszeugnis erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen in ganz NRW heute Post von der Landesregierung und der Agentur für Arbeit – auch im Kreis Unna. Auf der Postkarte sind QR-Codes, die zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bereich der beruflichen Orientierung führen – passend für jede Region.

Wer also noch nicht weiß, wie es nach dem Abschluss weiter gehen soll, findet dort konkrete Hilfe und kann seine Zukunft weiter planen.

Neben Tipps zu Bewerbungen und Karriereplanung verweist die Rubrik „Und noch mehr Power bei dir um die Ecke“ auf die Seite der Kommunalen Koordinierung im Kreis Unna. Hier dreht sich im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ alles um den Übergang Schule Beruf. Eine Übersicht unterstützt Schülerinnen und Schüler und Eltern bei der Suche nach passenden Ausbildungsplätzen und Beratungsstellen. PK | PKU

Coronavirus: Weniger Neuinfektionen, aber sieben Todesfälle im Kreis Unna

Heute sind der Gesundheitsbehörde sieben weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben ist eine 93-jährige Frau aus **Fröndenberg** am 28. Januar, ein 96-jähriger Mann aus **Kamen** am 27. Januar, eine 86-jährige Frau aus **Schwerte** am 28. Januar, ein 97-jähriger Mann aus **Selm** am 28. Januar, eine 81-jährige Frau aus **Selm** am 24. Januar, ein 91-jähriger Mann aus **Unna** am 28. Januar und ein 94-jähriger Mann aus **Unna** am 29. Januar.

44 neue Fälle sind heute gemeldet worden, sieben in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 11.754 Fälle gemeldet worden, 1725 in Bergkamen. 129 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, 17 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 885, in Bergkamen auf 141.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna gibt das Landeszentrum den Inzidenzwert 104,6 (minus 5,1) an und für das Land NRW 89,9.

Rassismus an der Haltestelle: Acht Monate Haft

von Andreas Milk

Im November 2019 hat der Bergkamener Markus T. (alle Namen

geändert) an der Hochstraße die damals 15-jährige Schülerin Süher U. rassistisch beleidigt und bedroht – das stand für den Kamener Amtsrichter am Schluss der Verhandlung heute Vormittag fest. Das Urteil: acht Monate Gefängnis.

Zusammen mit ihrer Freundin Lisa M. hatte Süher U. auf den Bus gewartet. Die Mädchen vertrieben sich die Zeit mit dem Aufnehmen eines TikTok-Videos. Die Bewegungen, die sie dabei machten, haben Markus T. gestört. Er versuchte gerade, seinen Hund abzurichten. Dass er beleidigend geworden sei, gab er vor Gericht sogar zu – er habe wohl so etwas wie „Schlampe“ gerufen. Aber rassistisch? Nein! – Süher U. und Lisa M. schilderten die Sache anders – und nach Überzeugung des Richters glaubwürdig. Markus T. habe Süher U. eine „Scheiß-Dreckskanakin“ genannt und erklärt, er wolle sie „abschlachten“. Dabei griff er in seine Jackentasche. Laut Süher U. stand er kaum eine Armlänge von ihr entfernt. Lisa M. ließ er in Ruhe.

Markus T. hat mit Gerichten zu tun, seit er strafmündig wurde – das heißt: seit dem Jahr 2003. Es gibt 13 Eintragungen über ihn im Bundeszentralregister. Die ersten vier, fünf Male sahen Jugendrichter noch von einer Verfolgung ab. T. machte weiter: Bedrohung, illegaler Waffenbesitz, Hausfriedensbruch und vieles mehr.

Als die Sache an der Bergkamener Bushaltestelle passierte, lief aus einer früheren Verurteilung noch eine Bewährungsfrist. Und die nächste Anklage liegt schon beim Schöffengericht Unna: Es geht um eine scharfe Schusswaffe, die T. bei sich gehabt haben soll.

Bundeswehr hilft: Corona-Schnelltests in der Altenpflege im Kreis Unna



In der Glückauf-Kaserne in Unna-Königsborn wurden die Soldatinnen und Soldaten begrüßt. Foto: Bundeswehr

Seit Oktober unterstützt die Bundeswehr den Kreis Unna im Kampf gegen das Corona-Virus – zunächst bei der Kontaktpersonennachverfolgung im Gesundheitsamt. Neben den 15 dort eingesetzten Soldatinnen und Soldaten helfen 48 weitere ab sofort auch beim Durchführen von Schnelltests in Seniorenheimen mit.

Kreis-Gesundheitsdezernent und Krisenstabs-Chef Uwe Hasche hat die Angehörigen der Bundeswehr in der Glückauf-Kaserne in

Unna-Königsborn begrüßt. Von dort aus gehen sie in die 16 vollstationären Einrichtungen der Altenpflege und Eingliederungshilfe, die von dem Angebot Gebrauch machten, sich bei den Schnelltests durch die Soldaten unterstützen zu lassen.

Unkomplizierte Hilfe

„Mein großer Dank gilt der Bundeswehr, die erneut schnell und unkompliziert geholfen hat“, unterstreicht Gesundheitsdezernent Uwe Hasche. „Der Einsatz in den Einrichtungen ist enorm wichtig. Denn so lässt sich das Infektionsrisiko minimieren, solange der Impfschutz noch nicht komplett ist. In vielen Heimen steht die zweite Impfung noch aus.“

Dass die Bundeswehr auch bei Schnelltests in Altenpflegeeinrichtungen unterstützt, war auf Initiative der Bundesregierung Mitte Januar auf den Weg gebracht worden.

Ärzte schulen die Soldaten

Nils Schauerte, der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes Kreis Unna, und Dr. Arne Krüger, einer der Leitenden Notärzte, schulten die Soldaten in der Handhabung der Schnelltests. Dabei ging es nicht nur um den korrekten Rachenabstrich, sondern unter anderem auch um das richtige An- und Ablegen der Schutzausrüstung.

24 der Soldatinnen und Soldaten gehören dem Marinefliegerkommando 5 in Nordholz (Niedersachsen) an, die 24 weiteren kommen aus dem Versorgungsbataillon 141 aus Neustadt am Rübenberge (Niedersachsen). Die in der Kontaktpersonennachverfolgung eingesetzten Kräfte gehören übrigens dem Versorgungsbataillon 7 in Unna-Königsborn an – sie haben sozusagen ein „Heimspiel“. PK | PKU

Arbeitslosenquote klettert in Bergkamen auf 9,7 Prozent

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 1.020 auf 17.051. Im Vergleich zu Januar 2020 stieg die Arbeitslosigkeit um 2.367 (+16,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,5 Punkte auf 8,0 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,9 Prozent. In Bergkamen kletterte die Arbeitslosenquote von 9,3 Prozent Ende des vergangenen Jahres auf jetzt 9,7 Prozent.

„Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna hat sich im Januar deutlich eingetrübt und für weniger Arbeitsaufnahmen gesorgt“, beschreibt Agenturchef Thomas Helm die aktuelle Entwicklung. Der Anstieg sei zwar auffällig, relativiere sich jedoch im Vergleich zu den Vorjahren: „Ein Anstieg zu Jahresbeginn ist völlig normal und keine direkte Folge der Pandemie. Er fällt zwar höher aus als im letzten Jahr, jedoch niedriger als vor zwei Jahren.“ Zu den Gründen äußert der Arbeitsmarktexperte: „Naturgemäß wird gerade in den witterungsabhängigen Außenberufen im Winter weniger gearbeitet und Personal benötigt.“ Eine Besonderheit in Corona-Zeiten kennt Thomas Helm aber doch: „Wo sonst im Januar (Saison-)Kräfte aus Gastronomie, Hotellerie und Eventbranche arbeitslos wurden, stellen wir dieses Jahr keine derartigen Effekte fest. Sie befinden sich entweder in Kurzarbeit und damit in Beschäftigung oder wurden im letzten Jahr nicht wieder eingestellt.“

Die neuerliche Verlängerung des Lockdowns mache es für Unternehmen schwer, in die Zukunft zu blicken und verlässlich zu planen, entsprechend vorsichtig sei das derzeitige Einstellungsverhalten. Dennoch geht Helm von einer Frühjahrsbelebung im März und April aus. Bis dahin rechne er jedoch noch einmal mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In allen zehn Kommunen des Kreises Unna erhöhte sich die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat.

Den niedrigsten Anstieg verzeichnete Selm (+2,7 Prozent bzw. 26 auf 977). Danach folgen Lünen (+4,1 Prozent bzw. 192 auf 4.845),

Bergkamen (+5,3 Prozent bzw. 128 auf 2.537), Bönen (+6,8 Prozent bzw. 48 auf 757), Fröndenberg (+7,3 Prozent bzw. 44 auf 649),

Kamen (+7,7 Prozent bzw. 137 auf 1.922), Werne (+8,0 Prozent bzw. 69 auf 931), Holzwickede (+8,3 Prozent bzw. 42 auf 545), Unna (+8,8 Prozent bzw. 177 auf 2.190) und Schwerte (+10,2 Prozent bzw. 157 auf 1.698).